

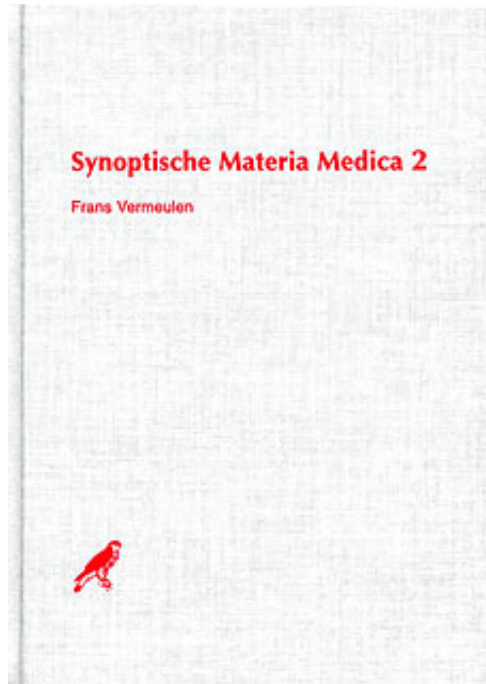
Frans Vermeulen

Synoptische Materia Medica 2

Leseprobe

[Synoptische Materia Medica 2](#)

von [Frans Vermeulen](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b268>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



NOTIZEN

AURUM ARSENICUM

Aur-ar.

ZEICHEN

Goldarsenat.

Der Prototyp der wertvollen Metalle war immer Gold. Die Normalen Erdenprozesse neigen dazu den metallischen Zustand der Existenz zu eliminieren, seinen Glanz, Dauerhaftigkeit, Formbarkeit und Festigkeit zu zerstören durch Rost, Wettereinflüsse, Oxydation und Kalzifizierung, aber Gold gegenüber sind sie in all diesen Dingen machtlos. Die Einzelmetalle werden für mehr oder weniger wertvoll gehalten, je nach dem wie stark sie den kosmischen Aspekt ihres Wesens beibehalten. Gold, das wertvollste Metall, kann seinen kosmischen Aspekt einfach nicht verlieren.

Paradoxiertweise, obgleich Gold selten und kostbar ist, ist es weit verbreitet. Es kommt überall vor, wenn auch in feinsten Verteilung. In den Schichten, die mit gegenwärtigen Methoden chemisch untersucht werden können, ist es in der neunten Dezimalpotenz [1:10⁹] oder ein Teil zu 100.000.000 vorhanden. Meerwasser enthält Gold etwa in der siebten Dezimalpotenz. Granit enthält etwa ein Millionstel Gold. Je mehr Kieselsäure in Felsen enthalten ist, desto höher ist in der Regel sein Goldgehalt. Nur ein kleiner Teil von all diesem Gold lässt sich gewinnen. Fast alles dient nur dazu, die Erde mit Gold zu 'homöopathisieren'. An wenigen Orten ist die Konzentration hoch genug, damit es bearbeitet werden kann. Wenn man die Ablagerungen näher betrachtet, sieht man, dass sie häufig in unbewohnten Orten liegen, ja sogar in Wüsten. Afrika, der Kontinent mit den größten Wüsten der Erde, der Löwenkontinent, ist gleichzeitig der goldreichste Erdteil. Aber Afrika ist außerdem der Erdteil, der in seiner Klimastruktur am deutlichsten die Wirkungen der Sonne zeigt.

Gebiete, in denen sich in früher geologischer Zeit Festland gebildet hat, haben einen hohen Goldgehalt: Südafrika, Australien, Indien, Kanada und Skandinavien. Ebenso die Gebirge der Westküsten Nord- und Südamerikas.

„Es ist nun auffällig, wie gerne sich das Gold im Quarzbereich einfindet, ihn auf das feinste tingiert, obwohl es sich natürlich, Kraft seiner edlen Natur, nicht stofflich mit dem Quarz verbindet. So gibt es reine Goldquarzgänge. Indem Gold dieses – Formkräfte aus dem Licht tragende - Element des Kiesels so bevorzugt, trägt es selbst seine Lichtverwandtschaft zur Schau.“ Sie stellen die 'alte Goldformation' dar.

„Besonders reich an Gold kann aber das Schwefeleisen werden, wenn es sich mit dem Arsen verbindet, wenn es als Arsenkies, Arsenschwefeleisen, auftritt. Das Arsen ist ein Element, das aus dem Gaszustand beim Abkühlen sofort in den festen Zustand übergeht, unter Überspringung des flüssigen Zustandes. Es ruhen also eminente Verfestigungstendenzen im Arsen, die es auch in seiner Härte, Sprödigkeit zeigt; sowie in der Eigenschaft, bei Legierung mit Metallen diese sehr hart und spröde zu machen. Im Lebendigen dämpft Arsen, das ja ein heftiges Gift ist, die ätherischen Tätigkeiten und



energisiert den Astralleib; regt ihn an, stärker ins Physische einzugreifen. Es ist darum ein wichtiges Heilmittel. Im Arsenkies verdichtet es die Goldsubstanz." [Pelikan] Wenn auch häufig als 'Krone der Metalle' beschrieben ist das Schicksal des hoch geschätzten, glorifizierten und verehrten Goldes keineswegs beneidenswert. Gold ist ein ewig Gefangener. Sobald es aus den Tiefen der Erde befreit wird, schließt man es gleich wieder ein in undurchdringliche Schließfächer, in Panzerschränke in ausbetonierten unterirdischen Gewölben.

Arsen verhält sich als Übergangselement zwischen Metallen und Metalloiden. Es hat keine Form und existiert nur als eine Art Staub. Es befindet sich in ständigem Zustand von Zerfall und Desintegration. Aus diesem Grund findet man es in der Natur selten als kompakte Masse, aber immer in kleinen Mengen als Nebenprodukt von Metallen wie Gold, Silber, Kupfer, Blei und Zink.

Organische Arsenverbindungen werden als Insekten- und Unkrautvertilgungsmittel, Giftgase [z.B. Senfgas] und Medikamente [v.a. gegen Syphilis] verwendet. Zuerst von Chretien in Syphilisfällen angewandt.

VERGLEICHE

Arsenicum. Aurum. Sulfur. Mercurius. Calcium carbonicum. Silicea. Aurum sulfuratum.

WIRKUNGSBEREICH

Gemüt. Kopf. *Schleimhäute*. Knochen. *Drüsen*. Haut.

LEITSYMPTOME

G DEPRESSION & RUHELOSIGKEIT; < nachts.

G *Tadelsüchtig*, streng.

„Kritisch sich selbst gegenüber und kritisiert ständig andere. Streng gegenüber sich selbst und anderen. Kommt zu dem Schluss, dass man selbst Schuld ist. Macht sich wegen allem möglichen Selbstvorwürfe. Gegen sich selbst gerichteter Zorn, eine Art der Selbsterstörung." [Vithoukas]

G Das Hauptcharakteristikum ist suizidale Depression mit Mangel an Selbstvertrauen, im Wechsel mit Hysterie und einer Art hysterischer Erregung und Zorn. [Priestman]

G Geistig ruhelos und eilig, aber < durch körperliche Eile.

G Hochgradige Reizbarkeit, v.a. durch WIDERSPRUCH.

G *Fanatismus*.

„Hält starrsinnig an bestimmten Ideen oder Prinzipien fest. Religiöse Eiferer, Gesundheitsfetischisten, politische Fanatiker und Leute mit übertriebenen Prinzipien." [Vithoukas]

G *Unsicherheit*.

„Dieses Arzneimittelzustand scheint durch unglückliche Umstände hervorgerufen zu werden, sehr häufig in der Kindheit, wenn das Bedürfnis des Menschen nach Liebe, Aufmerksamkeit und Sicherheit am stärksten ist. Das Kind ist in einem Umfeld aufgewachsen, das als unsicher erlebt wurde. Oft wurde dies von einem alkoholab-hängigen Vater verursacht. Die Familienmitglieder wussten nie, wann er nach Hause kommen



würde, in welcher Verfassung und was für Ärger damit verbunden sein würde. Dies schuf den Arsenicumzustand der Unsicherheit und Angst. In diesen Fällen wurde der Aurumzustand vermutlich durch unterdrückten Zorn gegenüber dem Vater erzeugt und den Scham- und Schuldgefühlen, die eine solche Situation häufig erzeugt." [Wullsborg]

A Maligne Entartungen.

A Indurationen.

A *Verlangen nach frischer Luft*.

A „Sie hassen windiges Wetter und haben Verschlimmerung durch nasskaltes Wetter.“
[Priestman]

A Verlangen nach alkoholischen Stimulantien und Kaffee.

K Volle- und Hitzegefühl im Kopf.

K Hartnäckiger Nasenkatarrh; eitrig, übelriechende Absonderung; Krusten und Geschwüre in der Nase.

K „Die Aur-ar.-Patienten klagen häufig über Taubheitsgefühl. Insbesondere nachts. mit nagenden, unbestimmten anhaltenden, streckenden Schmerzen und ungeheurer Ruhelosigkeit der Gliedmaßen.“ [Priestman]

RUBRIKEN

GEMÜT: *Angst* um das Seelenheil [1]. *Beschwerden* durch Zorn, mit stillem Kummer [1]; durch Widerspruch [1]. *Delusion*, meint Unrecht getan zu haben [1]. *Empfindlich* gegen Stimmen [1]. *Fanatismus* [1]. *Fleißig*, Arbeitswut [1]. *Furcht* in einer Menschenmenge [1]. *Gewalttätigkeit* # Ruhe [1/1].

Gleichgültigkeit gegenüber den eigenen Kindern [1]; gegenüber häuslichen Pflichten [1]. *Reizbarkeit*, wenn man angesprochen wird [1]. Suizidneigung, will sich aus dem Fenster stürzen [1]. *Vernachlässigt* den Haushalt [1]; ihre Kinder [1/1]. *Verzweiflung* im Schmerz [1]. Macht anderen *Vorwürfe* wegen eingebildeter Beleidigungen [1/1]. *Wahnsinn* bei Fanatikern [1/1]; religiös [1]. *Zorn* leicht [1]; durch Widerspruch [1].

KOPF: *Hyperämie* durch geistige Anstrengung [1]; **Cact.** Empfindung *kopflös* zu sein [1]. *Schmerzen*, Kopfweg > Hitze [1]; durch kalte Luft [1]; durch windiges Wetter [1]; brennende Schmerzen auf dem Scheitel [1].

AUGEN: *Haarausfall* der Wimpern [1]. *Hordeolum* im inneren Canthus [1]. *Schmerzen* nachts [1]; durch Licht [1]; > Wärme [1]

SEHKRAFT: *Hemiopie* [1]; obere Hälfte verloren [1]; **Aur.**]

OHREN: *Flattern* in den Ohren [1]. *Geräusche*, knacken [1].

GESICHT: *Hautausschläge*, Akne, auf der Stirn [1]; Komedonen [1].

MÄNNER: *Masturbation* nach sexuellen Ausschweifungen [1].

FRAUEN: *Masturbationsneigung* [1].

BRUST: *Herzklopfen* bei Bewegung [1]; im Gehen [1]; **Aur-m.**]; während der Menses [1]. *Mammakarzinom* [2].

EXTREMITÄTEN: *Lähmungsgefühl*, Finger [1]. *Taubheitsgefühl* bei Ruhe [1].

ALLGEMEINES: *Hitzegefühl* in den Blutgefäßen [1]. *Jahreszeiten*, Sommer > [1]. *Tuberkulose*, *Lupus vulgaris* [2]

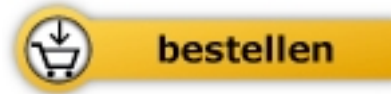
Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel. 07626
974 970-0
Leseprobe von Frans Vermeulen: Synoptische
Materia Medica 2



Frans Vermeulen

Synoptische Materia Medica 2

1025 Seiten, geb.
erschienen 1998



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de